



Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Polizeimeldung der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen auf der BAB 9 bei Dessau-Roßlau

Am frühen Montagmorgen, 07.04.2025, ereignete sich auf der der BAB 9 zwischen den Anschlussstellen Dessau-Ost und Dessau-Süd ein Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen.

Nach derzeitigem Kenntnisstand befuhr der Fahrer eines Omnibusses mit Anhänger gegen 03:10 Uhr die rechte Fahrspur in Fahrtrichtung München.

Kurz vor der Autobahnabfahrt Dessau-Süd kam es zur Kollision mit einem hinter dem Bus - ebenfalls in der rechten Fahrspur fahrenden - Kleintransporter (Sprinter). Der 50-jährige Fahrer des Sprinters fuhr dabei aus bislang unklarer Ursache auf den Anhänger des Busses auf. Infolge des Aufschiebens des Anhängers auf das Heck des Busses löste sich der Anhänger von der Anhängerkupplung und kam auf der mittleren Fahrspur zum Stehen.

Zur selben Zeit überholte ein LKW (Sattelzugmaschine mit Auflieger) in der mittleren Fahrspur den Bus. Durch die Kollision des Sprinters mit dem Anhänger des Busses wurde der Bus in Richtung der mittleren Fahrspur und das Heck des Sattelauflegers gedrückt. Es kam zum Zusammenstoß, bei welchem Sachschaden - dem Unfallhergang entsprechend - am linken Frontbereich des Busses sowie rechtem Heckbereich des Sattelauflegers entstand.

Der Fahrer des Sprinters wurde durch den Unfall schwerverletzt und in der weiteren Folge durch Rettungskräfte in ein Krankenhaus verbracht.

Insgesamt entstand Sachschaden im unteren fünfstelligen Bereich.

Zur Unfallaufnahme, Räumung der Unfallstelle und Beseitigung ausgelaufener Betriebsstoffe mussten die Richtungsfahrbahnen zeitweilig gesperrt werden. Eine Vollsperrung bestand nur kurzzeitig. Sie konnte bereits gegen 03:45 Uhr aufgehoben werden.

Die Ermittlungen zum Verkehrsunfall werden vom Zentralen Verkehrs- und Autobahndienst der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau geführt.

Impressum:

Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Pressestelle

Kühnauer Str. 161

06846 Dessau-Roßlau

Tel: (0340) 6000-201

Fax: (0340) 6000-300

Mail: presse.pi-de@polizei.sachsen-anhalt.de